

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1909

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1909



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Unsere lieben Eltern

Wir möchten uns bei euch bedanken. Für alles, was ihr für uns macht. Schon immer gemacht habt. Seit wir als Babys in euren Armen lagen. Ihr habt uns immer alles gegeben, was ihr konntet. Ein Zuhause. Bildung. Reisen. Und am allerwichtigsten: eure Liebe. Ihr seid für uns da. Weil ihr uns eine Zukunft schenken wollt. Eine Zukunft voller Hoffnung.

Doch wir müssen euch enttäuschen. Und es tut uns im Herzen weh. Unsere Generation hat keine Zukunft. Forscher rund um die Welt sind sich einig: Unser Klima ist ein System, das kippen wird. Wir haben 11 Jahre, in denen wir abwenden müssen, dass sich unsere Erde so erwärmt, dass das Leben von uns allen bedroht ist. Ihr sagt immer, wie schnell wir doch gross geworden seien. Ihr wisst, wie schnell 11 Jahre vorbei sind.

So, wie ihr heute lebt, werden wir nicht mehr leben können. Warum tut ihr nichts? Das, was ihr macht, wird unser Leben verändern. Und das unserer Kinder, falls wir einmal Kinder haben. Und auch unsere Kinder werden uns fragen: Warum habt ihr nichts getan, als es noch nicht zu spät war? Und wir werden nur die traurige Wahrheit für sie haben, dass wir alles wussten. Die Fakten, die Prognosen, selbst die Lösungen. Aber wir haben uns aus freiem Willen entschlossen, wegzuschauen.

Wir wissen nicht, wie es euch geht, aber wir haben Angst. Deshalb gehen wir auf die Strasse. Wir lassen uns nicht mehr aufhalten. Nicht von der Schule. Nicht von Erwachsenen, die uns sagen, dass wir Schwänzer*innen seien. Nicht von Politikern*innen, die meinen, wir sollten besser etwas lernen. Was sollten wir lernen? Das Wissen, das alle ignorieren? Wir machen, was ihr uns beigebracht habt: Für eine bessere Welt eintreten. Für alle Kinder. Und ihre Kinder.

Seit über 40 Jahren tun Politiker*innen so, als würden sie an Klima-Konferenzen etwas erreichen. Doch jedes Jahr ist der CO₂-Ausstoss höher als je zuvor. Auch 2018 mit 37 Milliarden Tonnen. Und es trifft auch die Schweiz: Bei uns ist der Temperatur-Anstieg im Vergleich zum globalen Durchschnitt doppelt so hoch. Wir müssen nicht mehr diskutieren, wir müssen handeln.

Liebe Eltern, wir brauchen euch. Bitte kämpft mit uns auf der Strasse: Je mehr wir sind, desto weniger kann irgendjemand ignorieren, dass es um unsere letzte Chance geht. Um eine Zukunft voller Hoffnung. Für uns und unsere Kinder. Wir werden nicht bereuen, was wir gemacht haben, sondern was wir nicht gemacht haben.

**Wir bitten euch, wacht auf.
Am 6. April ist nationale Klimademo.**

In Liebe, eure Töchter* und Söhne*.

#wachtetuf
klimademo.ch